

# Moose

Autor(en): **Fischer, L.**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **13 (1903)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verf. schildert zuerst die bisher ausgeführten Arbeiten und die benutzten Forschungsmethoden. Tafel 3 und 4 geben eine graphische Darstellung der vertikalen Verbreitung der vier wichtigsten Planktonalgen: *Oscillatoria rubescens*, *Fragilaria crotonensis*, *Tabellaria fenestrata* und *Asterionella gracillima* in verschiedenen Tiefen und Jahreszeiten mit Berücksichtigung der Temperaturverhältnisse. Es wird ferner die horizontale Verbreitung der Plankton-Organismen studiert, wobei sich wesentliche Differenzen zwischen Ober- und Untersee ergeben. Eine tabellarische Zusammenstellung gibt eine Aufzählung der bisher im grossen See gefundenen Arten des Phyto- und Zooplanktons, worauf eine ausführliche Besprechung von 44 Arten folgt, unter denen *Oscillatoria rubescens* besonders merkwürdige Verhältnisse zeigte. Die Schlusskapitel bringen statistische Angaben über *Asterionella gracillima* und *Tabellaria fenestrata*. Letztere ist seit 1896 (früher nicht beobachtet) eine der vorwiegenden Planktonalgen des Sees.

5. **Schröter, C.** und **Kirchner, O.** Die Vegetation des Bodensees (Der Bodenseeforschungen neunter Abschnitt). Zweiter Teil 1902. 86 S. 3 Tafeln und Karte. (S. das Referat über den ersten Teil in diesen Berichten, Heft VIII, 1898. S. 41).

Der vorliegende zweite Teil enthält die Characeen, Moose und Gefässpflanzen. Von ersteren ist hervorzuheben die sehr seltene *Chara dissoluta* A. Br. (Langenargen) und *Tolypella glomerata* Desv. (in einer Erweiterung des Rheines bei Konstanz), letztere bisher aus S. Deutschland und der Schweiz nicht bekannt. Nach dem S. 79 gegebenen Résumé ist die im ersten Teil dieser Arbeit noch nicht enthaltene *Sphaerocystis Schröteri* Chodat auch für den Bodensee nachgewiesen. S. 81 wird die Gesamtartenzahl der im See und auf der Grenzzone lebenden Algenarten (inkl. Characeen) auf 354 angegeben.

### III. Moose.

Referent: L. Fischer.

1. **Forel, F. A.** Le Léman. Monographie limnologique. T. 3, livr. 1, 1901.

Die Moose spielen in der Seenkunde naturgemäss eine geringere Rolle als die Algen. Als besonders interessant ist hervorzuheben



das auf der unterseeischen Moräne von Yvoire in 60 m. Tiefe vegetierende *Thamnum Lemani* (von Schnetzer als *Var.* von *T. alopecurum* beschrieben). Es wird davon eine von Amann entworfene Beschreibung mitgeteilt. *Fontinalis antipyretica* L. hat Verf. bisher im Genfersee an einer einzigen Stelle gefunden. Ein merkwürdiges Lebermoos *Riella Reuteri* Mont. das i. J. 1851 von Reuter bei Versoix entdeckt worden war, ist einer Quai-Anlage zum Opfer gefallen, womit diese Spezies, die nur von diesem Standort bekannt war, erloschen ist. Weiterhin folgen noch von Amann entworfene Verzeichnisse von Moosen des Seeufers.

2. **Guinet, A.** Note sur le *Geheebia cataractarum* Schp. Comptes rendus des séances de la Soc. bot. de Genève in Bulletin de l'herbier Boissier Sér. II, t. 2, 1902. p. 1023.

Aufzählung einer Anzahl Standorte der Genfer Gegend, ferner Vallée de Joux, prairies marécageuses le long de l'Orbe près du Sentier.

3. **Hegi, Gustav.** Das obere Tössthal. Am Schluss dieser Arbeit (Bulletin de l'herbier Boissier Sér. II, t. 2. p. 210—216) gibt Verf. eine Zusammenstellung der jenes Gebiet betreffenden Moosfundorte aus Culmann, Verzeichnis der Laubmoose des Kantons Zürich. (Siehe Referat im letzten Heft der «Berichte».)

4. **Herzog, Th.** *Racomitrium tortuloides* nov. spec. Bulletin de l'herbier Boissier Sér. II, t. 2. p. 404—405.

Verf. fand dieses merkwürdige Moos (das er vorläufig mit Reserve) zur Gatt. *Racomitrium* stellt, am Kistenpass bei zirka 2450 m und gibt eine genaue Beschreibung und Abbildung desselben.

5. **Keller, Robert.** Beiträge zur Kenntnis der Laubmoosflora des Kantons Unterwalden. Diese Berichte, Heft XII, 1902. p. 76—83.

6. **Meylan, Ch.** Recherches sur les *Neckera Menziesii* Hook et *turgida* Jur. Bulletin de l'herbier Boissier Sér. II, t. 2, 1902. p. 153—156.

Die eingehende Vergleichung der beiden Moose führte den Verf. zu der Ansicht es seien dieselben als Formen einer Art zu betrachten, in der *N. Jurassica* Amann sieht er eine Standortform von *N. turgida*.

7. **Meylan.** Documents cryptogamiques du Jura. Bulletin de l'herbier Boissier Sér. II, t. 2, 1902. p. 959.



Standorte von 5 Laubmoosen und 2 Lebermoosen (*Jungermannia marchica* Nees. Tourbière de La Sagne, und *Scapania Bartlingii* Nees. Pouèta Raisse im Neuenburger Jura.)

8. **Nicholson, W. E.** Notes on a few mosses from Southwestern Switzerland. *Revue bryologique* 1902. p. 57—62 (nach Referat im *Botan. Centralblatt* Bd. 90, p. 70, 1902).

Während eines Aufenthaltes in Zermatt und in der Umgebung des Genfersees hat Verf. gegen 200 Laubmoosarten gesammelt, von denen zwei neu für die Schweiz: *Ceratodon conicus* Lindb. vom Riffel und *Thuidium histricosum* Mitt. von Glion. Als neue Bereicherungen für die Westschweiz werden noch hervorgehoben: *Molendoa Sendtneriana* Br. eur., *Bryum claviger* Kaur., *Mnium hymenophylloides* Hüben. und *Mnium Blytii* Br. eur.

9. **Schröter, C.** und **Kirchner, O.** Die Vegetation des Bodensees (s. das betreffende Referat bei den Algen).

Von Laubmoosen werden 14 Arten und Varietäten aufgezählt, darunter vier neue submerse Varietäten und das für die schweiz. Seenzone charakteristische *Hydrogonium lingulatum* Warnst.

#### IV. Gefäßpflanzen.

Wegen Platzmangel mussten in Heft XII unserer Berichte die Referate der im Jahre 1901 erschienenen Literatur über die schweizerischen Gefäßpflanzen zurückgelegt werden. Diese Referate umfassen somit die Jahre 1901 und 1902. Wo nicht ein anderer Referent unterschrieben ist, sind die Referate von M. Rikli.

1. **Amberg, O.** Ueber Korkbildung im Innern von Blütenstielen von *Nuphar luteum* mit einer Tafel. *Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich*. Bd. XLVI (1901) p. 326—329, bespricht einen Fall von Wund- und Präventivkorkbildung, veranlasst durch den Frass der Larve einer *Sialis-spec.*

2. **Archives de la flore jurassienne** publiés sous la direction du Dr. A. Magnin, prof. à l'université de Besançon.

Von diesem floristisch-phytogeographischen Centralorgan für die gesamte jurassische Flora sind in den beiden Berichtsjahren